





Die Schülerinnen und Schüler der BHAK Eisenstadt können ab Herbst ihr juristisches Fachwissen vertiefen.

Mit Recht in die HAK

Schulreport. Ab diesem Herbst gibt es an vier kaufmännischen Schulen in Österreich eine neue Ausbildung: die JusHAK. Dabei werden Wirtschaft und Recht mit hohem Praxisanteil verknüpft.

Von Erika Hofbauer

Die Handelsakademie Eisenstadt ist ganz offensichtlich ein idealer Standort für einen speziellen Ausbildungszweig: die JusHAK. „Unsere Schule liegt nahe einer Universität, wir haben viele Wirtschaftstreuhänder, Notare sowie Steuerberatungs- und Anwaltskanzleien vor Ort. Dazu kommt noch das Landesgericht“, erzählt Direktorin Johanna Dorner-Resch: „All diese Faktoren haben bei der Bewerbung der Handelsakademie Eisenstadt den Ausschlag gegeben, einer von derzeit vier JusHAK-Standorten in Österreich zu werden.“

Prinzipiell kann sich jede Handelsakademie mit einer Klasse bewerben, sofern die genannten Voraussetzungen zutreffen. Der verordnete Lehrplan ist für alle derzeit vier Standorte derselbe, über die Zahl der Schülerinnen und Schüler kann jedoch die Direktion entscheiden, so Direktorin Dorner-Resch. Ab September 2019 geht es in Eisenstadt sowie an den ebenfalls neuen JusHAKs in Wien, Linz und Salzburg los.

Die Schulleiterin freut sich, dass ihre Schule zu den derzeit Auserwählten zählt: „Gerade wir im Burgenland haben viele kleine und mittlere Betriebe, die sich vielleicht nicht unbedingt einen Volljuristen leisten können, wohl aber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die juristische Vorkenntnisse haben.“

Viele der Absolventen, davon geht man in Eisenstadt aus, werden im Anschluss entweder Jus oder Wirtschaft und Recht studieren: „Hier



Johanna Dorner-Resch,
Direktorin der BHAK in
Eisenstadt



Ab diesem Herbst die erste Klassenvorständin des neuen Zweigs am Standort Eisenstadt: Regina Helfrich, Lehrerin für wirtschaftliche Fächer



„Die juristischen Inhalte sollen vor allem aus dem Lebensumfeld der Jugendlichen stammen.“

Direktorin Johanna Dorner-Resch

Die vier neuen JusHAKs

Vienna Business School Schönborggasse
Handelsakademie der Wiener Kaufmannschaft
www.schoenborggasse.vbs.ac.at

Handelsakademie Eisenstadt
www.bhak-eisenstadt.at

HAK2 Salzburg
www.hakzwei.at

Handelsakademie Linz-Auhof
www.hakauhof.at

weitere Informationen zur neuen Ausbildung:
www.jushak.at

sehen wir viel Potenzial. Auch die Kanzleien greifen gerne auf besonders ausgebildete Kräfte zurück. Die Berufschancen sehe ich als sehr groß an“, ist Dorner-Resch überzeugt, denn: „Wie wir alle wissen, spielen Wirtschaft und Recht im Erwachsenenleben sowohl privat als auch beruflich eine tragende Rolle - Bildung in diesem Bereich wird noch wichtiger werden.“



Ronald Gahr, Jurist und Lehrer an der VBS Schönborggasse in Wien

Juristische Spezifika. Prinzipiell wird im Rahmen des für alle Standorte gültigen Lehrplans die kaufmännische Ausbildung, wie sie für HAKs allgemein gültig ist, um einen juristischen Schwerpunkt ergänzt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine praxisorientierte Rechtsausbildung, fundierte Allgemeinbildung, unternehmerisches Denken und Handeln sowie IT-Kompetenz gelegt. Gleichzeitig werden Fachexperten in den Unterricht eingebunden.

Die JusHAK soll nicht zuletzt die kleineren und größeren juristischen Aspekte des Alltags in den Vordergrund

rücken. Ronald Gahr, Jurist und Pädagoge am Wiener JusHAK-Standort: „Wir zerpflücken Fragen wie: Was läuft beim Wurstsemmelkauf im Buffet juristisch ab? Welche Rechte habe ich als Konsument, wenn mein neues Handy nicht funktioniert? Wir bauen konkrete juristische Probleme der Schüler in den Unterricht ein und behandeln diese im Idealfall gleich.“ Auch für die Schulleiterin der HAK Eisenstadt zählt der hohe Anteil an praxisrelevanten Themen zu den Kernkompetenzen des neuen Schwerpunkts. „Gerade diese sollen schon von Anfang an vertieft werden und vor allem aus dem direkten Lebensumfeld der Schüler stammen“, sagt Johanna Dorner-Resch.

Praxisorientierung. Abgerundet wird das neue Angebot mit Exkursionen und Unternehmensbesuchen, bei denen die Rechtskenntnisse vor Ort erprobt werden. Besuche von Gerichtsverhandlungen gewähren zudem Einblicke in die Praxis



Hier wird Recht gesprochen.
Zumindest im Unterricht



Die HAK Eisenstadt ist eine von vier Handelsakademien, in denen eine spezielle juristische Ausbildung angeboten wird

der Rechtsprechung. Zusätzlich können Schülerinnen und Schüler ab dem vierten Jahrgang Vorlesungen an der Universität besuchen, die auch bei einem späteren Studium angerechnet werden.

In Summe soll diese Kombination aus Wirtschafts-Know-how und juristischer Kompetenz ein ideales Rüstzeug sowohl für das Arbeitsleben als auch für eine weiterführende tertiäre Ausbildung liefern. Eine Herausforderung, die allein in Eisenstadt im kommenden Schuljahr 28 Schülerinnen und Schüler in Angriff nehmen.



BMHS aktuell

Noch mehr neue Ausbildungen an Österreichs berufsbildenden Schulen. Eine Auswahl.

1 WISSEN PUR BRINGT DIE NATUR

HTL 1 Klagenfurt

Die HTL 1 in Klagenfurt („HTL Lastenstraße“) startet 2019/20 gleich mit zwei neuen Schwerpunkten. So wird eine 5-jährige Ausbildung für „Land- und Umwelttechnik“ angeboten. In der Abteilung Mechatronik gibt es einen Fokus auf den Bereich „Bionik“. Damit will die Schule, die über 1.100 Schülerinnen und Schüler ausbildet, auf aktuelle Marktentwicklungen reagieren. Konkret geht es bei Land- und Umwelttechnik um nachhaltige Landwirtschaft, Agromechatronik und Smart Farming. Im Bereich Bionik steht das Lernen von und aus der Natur im Blickpunkt. Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler alles über die Übertragung von Naturphänomenen in moderne Technik.
www.htl1-klagenfurt.at

2 TECHNIK IS IN THE HOUSE

HTL Karlstein

Im nördlichen Niederösterreich, genauer in Karlstein, gibt es ebenfalls Zuwachs bei den Ausbildungszweigen: Gebäudemechatronik und Gebäudeautomation nennen sich die neuen Schwerpunkte, die bislang in Österreich nur an fünf Standorten angeboten werden. Damit wird dem Bedarf an Fachpersonal für immer aufwändigere Haustechnik Rechnung getragen. Siehe etwa in den Bereichen Energieerzeugung, Heiz- und Klimatechnik oder Automatisierung, Stichwort „Smart Home“. Der Mechatronik-Schwerpunkt kann mit einer Reife- und Diplomprüfung abgeschlossen werden, Gebäudeautomation bleibt der Fachschule vorbehalten.
www.htl-karlstein.ac.at



3 INDUSTRIE WIE NIE

HAK Hallein

Im Land Salzburg sind viele Industriebetriebe angesiedelt - die auch qualifiziertes Personal benötigen. Nun hat die HAK Hallein als einzige kaufmännische Schule in Salzburg mit der „Industrie-HAK“ einen Schulzweig konzipiert, der eine fundierte wirtschaftliche und technische Ausbildung mit umfassender betrieblicher Praxis in den Salzburger Industriebetrieben kombiniert. Fremdsprachenunterricht sowie fächerübergreifende Projektarbeiten ergänzen dieses Bildungsangebot. Start ist im Herbst 2019. Möglich wurde dies durch enge Kooperationen mit Unternehmen in der Region wie etwa Sony DADC, Bosch oder Liebherr. Innovationsmanagement, Industrial English und Smarte Technologien sind die Studieninhalte, die die jungen Menschen auf die Jobs der Zukunft vorbereiten sollen.
www.hakhallein.at

Noch mehr News zu neuen Ausbildungen, Schwerpunkten und Projekten an österreichischen BHS finden Sie auf:
www.wasjetzt.net

Falls Sie ein spannendes Schulprojekt oder einen neuen Ausbildungszweig präsentieren wollen, dann schreiben Sie an:
redaktion@wasjetzt.net